

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2

AUFGERÄUMT «Baustoffe aus Ernteresten»

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

Donnerstag 27. Juni 2013 von 18 - 20.00 Uhr

Kostenlos - Anmeldung bitte bis 25. Juni an thema@baumuster.ch



BAUSTOFFE AUS ERNTEABFALL

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und
Bau zu Gast in der Schweizer Baumuster-
Centrale Zürich
Donnerstag 27. Juni 2013, 18-20 Uhr

Referenten:

Charles O. Job, Professor an der BFH-AHB, dipl. Architekt RIBA und Frédéric Pichelin, Dr. rer. nat., Leiter Einheit Werkstoffe und Holztechnologie BFH

Ein organischer Baustoff:

Landwirtschaftliche Restprodukte lassen sich in Plattenware respektive zu Baustoff verwandeln. Ein Team der Berner Fachhochschule (BFH) Architektur, Holz und Bau unter der Leitung von Charles Job, Professor für Entwurfstheorie, hat das Projekt entwickelt. Dafür erhielten sie im Oktober 2012 in München beim «Materialica Design + Technology Award 2012» in der Kategorie «Material» einen der Gold-Awards. Zuvor wurde das Projekt mit einem «Acknowledgement Prize» des internationalen Holcim Awards für die Region Afrika Naher Osten ausgezeichnet.

Durch die Reduktion des Imports von anderen Baumaterialien ist das Projekt ökologisch ausgerichtet, und beinhaltet auch eine soziale Komponente in der engen Zusammenarbeit mit den Architekturabteilungen der Ahmadu Bello University in Zaria und der University of Nigeria in Enugu. Das neue Baumaterial soll die Konstruktion von günstigen Sozialbauten ermöglichen und so die akute Wohnungsnot in urbanen Siedlungsräumen Nigerias lindern.

Klebstoff aus Tannin:

Den Zusammenhalt der Bauplatten sichern ebenfalls natürliche Rohstoffe wie Tannin, einen aus der Baumrinde gewonnenen und formaldehydfreien, natürlichen Klebstoff. Die entwickelten Platten wurden diversen Tests unterzogen und mit den durch die EN Standards für Baumaterial vorgegebenen Richtwerten verglichen. Um das Produkt in Nigeria einzuführen, sucht das Projektteam nun einen Partner vor Ort. Zudem soll ein prototypisches Haus gebaut werden.



Gerstenspreu, Maiskolben, Weizenspreu

Platten für den «Schweizer» Markt in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich:

Auch für den hiesigen Markt forscht die Berner Fachhochschule an Bauplatten aus einheimischen landwirtschaftlichen

Reststoffen wie Maisstroh oder Weizenspreu. Mittelfristiges Ziel ist die Pilotproduktion solcher Platten für den Einsatz in der Möbelindustrie. In der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich ist das Material mit grösseren Mustern «Be-Greifbar».

Dieser Anlass wurde ermöglicht mit Sponsorengeldern von **Pavatex SA**, «**freunde-baumuster.ch**» und **Holzplatten AG**.



Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und Teilen Sie Ihre Erfahrungen.



ABET LAMINATI MUSEUM 2013

Ungefähr 300 geladene Gäste aus aller Welt durften am 8. Juni 2013 an der feierlichen Eröffnung des Museo ABET Laminati in Bra (CN) im Piedmont, südlich von Turin, teilnehmen. Das Städtchen mitten im Weingebiet beherbergt den Hauptsitz des 1957 gegründeten Kunststoffherstellers ABET LAMINATI S.p.A. ABET zusammengesetzt aus den Anfangsbuchstaben von **A** Associazione, **B** Braidese, **E** Estratti, **T** Tannici oder Aktiengesellschaft von Bra für Extrakte aus Tannin - ein Gerbstoff verwendet in der Lederverarbeitung was auf den Ursprung der Firma hinweist.



Ettore Sottsass, 1982

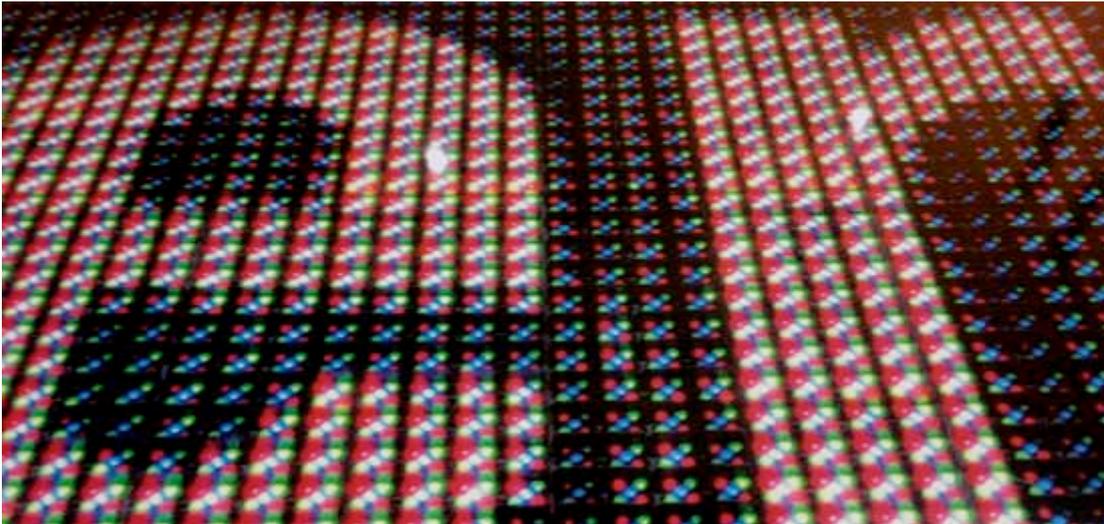
Die Firma hat in den letzten 50 Jahren zusammen mit unzähligen Architekten und Designern hunderte von Dekors zu Laminaten verarbeitet. Während der Postmoderne der 1980-er Jahre entstand eine enge Zusammenarbeit mit Ettore Sottsass (1917 - 2007) und seiner Memphisgruppe.



Ettore Sottsass, 1984

Eine umfassende Sammlung von Möbeln und Gebrauchsgegenständen, wie Wein nach Jahrgängen geordnet, zeigt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses heute auf phenolharzbasis hergestellten Materials, inklusive Anwendungen in der Fassade. Die

eigenwilligen Möbeloberflächen sind teilweise heute noch erhältlich. 1987 gewann ABET Laminati einen Compasso d'Oro für «Difos» - das weltweit erste transparente Laminat.



Skin Deep Dumoffice, 2003

1973 wurde LAMISTAR AG, später ABET AG, in Zürich als Tochter der ABET Laminati SPA, Bra gegründet. Seit 1980 befindet sich die ABET AG unter kompetenter Leitung, als Partner für Architekten und Gestaltende in Root, Luzern.



So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.